

Deutsche UNESCO Kommission e.V.

Akteure Globaler Musik auf einen Blick

Landkarte Globaler Musik in Deutschland, bundesweit

Im Auftrag des Landesmusikrats NRW in Kooperation mit dem Deutschen Musikinformationszentrum führte die Organisation „alba Kultur“ über zwei Monate eine umfassende Recherche zu privaten, zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Akteuren der Globalen Musik in Deutschland durch, die bisher noch keine Berücksichtigung in dem Online-Portal des Deutschen Musikrats fanden. Auf dieser Basis wurde das Online-Portal aktualisiert und ergänzt.



© Flickr, Niels Linneberg

Eine zweimonatige Recherche (bis 31. Januar 2012) sollte erstmals möglichst umfassend private, zivilgesellschaftliche und öffentliche Akteure der Globalen Musik (außereuropäische Klassik, traditionelle Musik und Folk, World Music) in allen Regionen Deutschlands identifizieren und sichtbar machen. Informationen wurden hierbei aus niederschwellig zugänglichen Online-Befragungen, Telefonbefragungen und semi-wissenschaftlicher Recherche gewonnen. Die Ergebnisse der gesamten Recherche sollten einen bisher noch weißen Fleck auf der kulturellen Landkarte Deutschland erschließen, da die Globale Musik bisher nicht auf der offiziellen Referenzplattform für die deutsche Musiklandschaft, dem Online-Portal des Deutschen Musikrates, Berücksichtigung gefunden hat. Bis zur endgültigen und dauerhaften Übernahme aller relevante

Adressen und Kurzportraits der Akteure Globaler Musik in Deutschland durch das Deutsche Musikinformationszentrum auf www.miz.org wird die Internetseite www.globale-musik.de der Öffentlichkeit zur kostenfreien Konsultation zur Verfügung stehen.

Identifikation der Akteure Globaler Musik in Deutschland

Ziele des Projekts waren die Identifikation der Akteure Globaler Musik, die Erschließung des Zugangs zu allen Strukturen des Musiklebens (Bildung, Wissenschaft, Medien, Kulturpolitik und Förderlandschaft etc.) sowie die Integration der Akteure Globaler Musik als vollwertiger Teil des deutschen Musiklebens, die bisher in einer Parallelwelt wirken. Bisher wurden ca. 2.500 qualifizierte Adressen von öffentlichen Institutionen, von privaten und zivilgesellschaftlichen Organisationen recherchiert und kontaktiert, von denen knapp 500 detaillierte Selbstauskunft über ihren formalen Status und ihre Aktivitäten im Bereich Globaler Musik gaben.

Erschließung der deutschen Musiklandschaft für internationale Kooperationen

Durch die Veröffentlichung der Adressen und Profile der Akteure Globaler Musik werden diese in ihrer Entfaltung gestützt, damit sie zunächst überhaupt als potentielle Partner identifiziert werden und so in Interaktion treten können. Durch die erstmalige Bereitstellung von qualifizierten Daten erhält die Kulturpolitik verlässliche Informationen für Maßnahmen zur Förderung dieses Bereichs. Teilergebnisse der Recherche sind bereits im Recherche-Prozess öffentlich sichtbar (www.folk-lied-weltmusik.de/musikumfrage). Die deutsche Musiklandschaft wird in einem wichtigen Bereich erstmalig erschließbar für potentielle internationale Kooperationspartner – besonders in den Bereichen Musik und Migration und Musik und Entwicklungszusammenarbeit.

Das Projekt „Landkarte Globaler Musik in Deutschland“ ist ein Beispiel zur Umsetzung von Artikel 19 „Austausch, Analyse und Verbreitung von Informationen“ der UNESCO-Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.

Mehr Informationen:

[Link zum Projekt](#)

[Formular als PDF](#)